

# MINI AUWALDZEITUNG

Zeitung des Hortes der Grundschule am Auwald

Ausgabe: 01/2019 Januar

Was man  
braucht  
wird gut!

32 Seiten  
Inhalt



# Unsere Neuen!

## Mumien und Pyramiden

Den Pharaonen auf der Spur / Die Redaktion  
auf Expedition im Ägyptischen Museum  
Seite 10-16

## Zucker

Ein süßes Thema das auch Schattenseiten  
hat. Arne und Oskar haben sich damit befasst.  
Seite 17-18

# GESCHICHTEN.

**Wir suchen  
DICH!**

Du schreibst  
Geschichten,  
Märchen,  
Gedichte oder  
zeichnest Comics?  
Dann bist du hier  
genau richtig!

Eure  
Texte oder  
Zeichnungen in  
unserer Zeitung  
und die Besten  
in einem Buch  
aller Leipziger  
Horte.

**Mach mit!**

Wenn du Fragen hast  
oder etwas abgeben  
möchtest, kannst du dich  
an deine Erzieherin oder  
deinen Erzieher wenden.

# WETTBEWERB

# INTRO

## Einleitung

### Liebe Leser und Leserinnen

Ihr habt bestimmt schon lange auf diese Zeitung gewartet.

### Hiiiiier ist sie!

Wir freuen uns sehr, sie euch präsentieren zu können. Die Sommerferien sind längst vorbei und auch der Weihnachtsmann klingelte schon an der Tür. Aber, wer quatscht euch hier so voll? Wir sind es Richard, Rasmus und August, die Chefredakteure. Wir finden es schön, dass wir wieder so eine vollgefüllte Zeitung produziert

haben. Wir als Chefredakteure müssen dafür sorgen, dass die anderen Redakteure und Redakteurinnen

rechtzeitig zur Zeitung

kommen um ihre Artikel fertig zu stellen. Aber wichtiger als das ist es, Interviews zu vereinbaren bei denen gut Kekse gereicht werden. Von dieser Sorte hatten wir eins im Landesschulamt. Dabei hat aber unser Aufnahmegerät versagt und deshalb ist dieser Artikel nicht fertig geworden. Was auch noch sehr schön gewesen ist, war unsere Expedition nach Ägypten. Naja, wir waren nur im Ägyptischen Museum, aber das war echt cool. Wir hatten uns schon vorher viele Gedanken über Mumien und Pyramiden gemacht und wollten dann doch noch Informationen von ein paar Profis. Die Mumien haben nicht mit uns gesprochen. Also keine Infos aus erster Hand aber immerhin aus der Hand



von

zwei netten Studentinnen, die uns durch das Museum geführt haben. Natürlich sind auch wieder viel andere coole Sachen in der Zeitung. Wir wünschen euch viel Spaß beim lesen.

**Richard, Rasmus und August**



Bild: Aram aus der 3b

# E

Die Beiträge, die von Erwachsenen geschrieben wurden kennzeichnen wir mit diesem Zeichen.

# Inhalt

Seite 04-05:

**Die neue Redaktion stellt sich vor!**

Seite 06-08:

**Seid ihr gut angekommen?**

Umfrage mit Kinder der ersten Klassen

Seite 09:

**Buchvorstellung**

Die Kane-Chroniken von Rick Riordan

Seite 10-16:

**Expedition ins Ägyptische Museum**

Ein ausführlicher Bericht über die Welt der Pharaonen

Seite 17:

**Bilderseite**

viele Bilder von verschiedenen Künstlern (die teilweise gar nicht wissen, wie gut sie malen)

Seite 18-21:

**Zucker**

Ein Artikel von Arne und Oskar zu einem süßen Thema.

Seite 22:

**Briefkasten / Neues aus dem Hort**

Seite 23:

**Buchvorstellung**

Ein Tag im Leben von Marlon Bundo vorgestellt von Bela aus der 3d

Seite 24:

**Ein Bücherwurm im Bücherturm**

Ein Bericht von Bela aus der 3d über seinen Ausflug in die Deutsche Nationalbibliothek

Seite 25-26:

**Atomstrahlung**

ein Artikel von Rasmus und August aus der 3c

Seite 27- 29:

**Bildergeschichte**

"Kennenlernen ist wohl schön."  
von Maya aus der 3b

Seite 30:

**Die Seite mit den Witzen**

von vielen Redakteuren ausgewählt und zusammengetragen.

Seite 31:

**Comic**

von Janne

Seite 32:

**Rätsel, Bilder und Impressum**

**W**ir stellen unsere Zeitung mit Open Source Software her. Das macht Sinn, da wir diese Software nicht bezahlen müssen und wir uns zu Hause auch damit beschäftigen können. Die Programme laufen unter Linux, Windows und am Mac.

 LibreOffice®



Scribus



INKSCAPE

*Draw Freely.*



Gimp

Alle Jahre wieder ...

# Die neue Redaktion stellt sich vor!

**W**ie auch im letzten Jahr möchten wir euch auch in diesem wieder mit Informationen versorgen.

Wir bemühen uns um mehr Geschwindigkeit bei der Veröffentlichung einer Ausgabe, aber ein Kind ist kein Schnellzug.

Wir recherchieren lieber gründlich und wollen nur die Themen in der Zeitung, die euch interessieren.

Wir suchen auch immer Mitarbeiter in der Redaktion! Schreiber, Zeichner, Fotografen oder Detektive.

**Ihr seid uns alle willkommen!**

Wir treffen uns immer:

am Mittwoch und am Donnerstag  
von 14:00 - 15:45 Uhr im Medienraum.

Wer zur Zeit zu unserem Team gehört, könnt ihr immer hinten auf der Zeitung im Impressum lesen. Leider sind hier nicht alle auf den Fotos zu sehen.

Weil wir eine "gute Zeitung" an euch weitergeben möchten haben wir uns entschlossen, ein paar Regeln aufzustellen an die wir uns schon immer zu halten versuchen. Diese Regeln gibt es auch für die "großen" Zeitungen wie zu Beispiel die LVZ oder die Bild-Zeitung. Der Deutsche Presserat hat 1973 erstmals ein Regelwerk aufgestellt, an das sich ein ernstzunehmender Journalist halten soll.

Wir sind zwar noch nicht groß, aber auch wir haben Ansprüche und welche das sind, könnt ihr auf der nächsten Seite lesen.

**Arne**



**Alex**



**Oskar**



**Maya**



**Ulrich**



**Greta**



**Carolin**



Elena



Marc



Richard



Theodor



Rasmus



Lennart



August



Bela



# MAZ - Pressekodex

## Pressekodex der Mini-Auwaldzeitung

### 1. Wahrhaftigkeit und Achtung der Menschenwürde

Wir wollen die Wahrheit und die Würde von jedem Menschen achten.

### 2. Sorgfalt

Bevor wir euch irgendwelche Sachen sagen oder zeigen, überprüfen wir so viele Quellen wie möglich, ob alles stimmt.

### 3. Richtigstellung

Wenn wir einen falschen Inhalt in die Zeitung geschrieben haben,berichtigen wir ihn. Ihr müsst uns aber darauf hinweisen!

### 4. Persönlichkeitsrechte

In unserer Kinderzeitung stehen nur Sachen drin, für die wir eine Druckgenehmigung von euch eingeholt haben.

Wer uns ein Bild in den Briefkasten der Redaktion steckt, möchte auch, dass es gedruckt wird.

### 5. Schutz der Ehre

Wir möchten niemand durch Gemeinheiten in Wort und Bild in seiner Ehre verletzen.

### 6. Religion und Weltanschauung

Wir beleidigen niemanden wegen seiner Religion oder Weltansicht.

### 7. Diskriminierungen

Niemand wird schlecht gemacht weil er oder sie eine bestimmtes Geschlecht, eine Neigung, eine Beeinträchtigung, einen sozialen Stand, eine Religion oder eine sonstige Andersartigkeit hat.

# Die ersten Klassen kommen zu Wort!

## Seid ihr angekommen?

Viele Kinder aus unser Redaktion haben sich dafür interessiert, wie es den Kindern der ersten Klassen bisher bei uns so ergangen ist. Außerdem finden sie unser Diktiergerät echt cool. Deswegen war es für sie kein Problem, eine ausgiebige Umfrage mit den jüngsten Kindern in unserem Haus zu machen.

### Kleine Umfrage mit Kindern der ersten Klassen

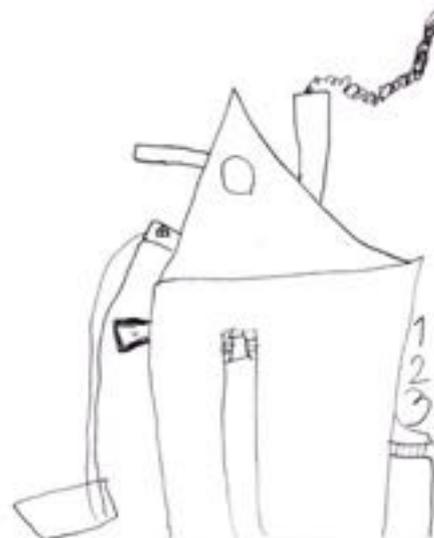
**Wie gefällt es euch im Hort?** Mehrere Kinder rufen: Guuuuuut. Super, Gut, Toll,

**Wie war es für euch in die Schule zu kommen?** Schön, ganz toll, gut, aufregend und toll

**Was gefällt euch in der Schule / im Hort am Besten?** Sport, die Kopfhörer, das Lernen, mit Freunden spielen, frei zu spielen, das Mittagessen, das Lego und das Malen, das Fußballfeld

**Was könnt ihr gar nicht leiden?**

Hausaufgaben, streiten, dass es regnet, Hauen und Boxen, Schubsen und treten



M



### Einbruch im Museum

Drei Verbrecher rauben kostbare Diamanten aus dem Museum. Der Polizeihubschrauber und ein Polizeiwagen verfolgen die Diebe. Der Hund von dem Mann hält die Diebe auf.

Ella 1b



# Die ersten Klassen kommen zu Wort!

Hier kommen jetzt ein paar kleine Interviews mit Mathilde, Alina und Tim aus der 1d. Da Mathilde und Alina auf die ersten Fragen die gleichen Antworten gegeben haben stehen die hier gleich für beide Mädchen.



## Erste Fragen für Alina und Mathilde

**Wie gefällt es dir im Hort?**

Gut.

**Was gefällt dir im Hort am Besten?**

Malen.

**Welches Zimmer hast du am liebsten?**

Unser Hortzimmer.

## Mathilde

**Warum hast du dieses Hortzimmer am liebsten?**

Weil ich mich da wohl fühle.

**Warum fühlst du dich dort wohl?**

Weil ich die Sachen dort am besten kenne.

**Macht es dir Spaß auch andere Sachen kennen zu lernen?**

Ja.

**Kennst du schon alle Zimmer im Hort?**

Nein. Eigentlich nur unser Hortzimmer.

**Na, da gibt es für dich ja noch viel zu entdecken.**

**Gibt es auch manchmal Kinder aus den höheren Klassen die stänkern?**

Die sind alle lieb.

## Alina

**Warum hast du dieses Hortzimmer am liebsten?**

Weil da meine Freunde sind und weil ich mich da wohlfühle.

**Welche Zimmer aus dem Hort kennst du noch?**

Das Bauzimmer.

**Was gefällt dir auf dem Hof am besten?**

Das Trampolin.

## Kurzinterview mit Tim

**Wie gefällt es dir hier bei uns?**

Gut.

**Was gefällt dir gut?**

Dass wir Sport haben.

**Dir gefällt der Unterricht?**

Ja!

**Wie kommst du damit klar, dass es einen Unterschied zwischen Schule und Kindergarten gibt?**

Ich würde gerne beides haben. Ich würde gerne mal

wieder meinen Kindergarten besuchen und in der Schule weitermachen.

**Findest du es gut, dass es hier so viele neue Sachen zu entdecken gibt?**

Ja.

**Was interessiert dich am meisten?**

Die Computer!

**Welches Zimmer gefällt dir am meisten?**

Das Computerzimmer.

**Warum?**

Weil man hier am Compu-



ter Spiele spielen und arbeiten und auch immer lesen kann. Das finde ich halt sehr schön.

**Welche Zimmer im Hort kennst du noch so?**

Das von der 1c, das große Kreativzimmer und das Bauzimmer.

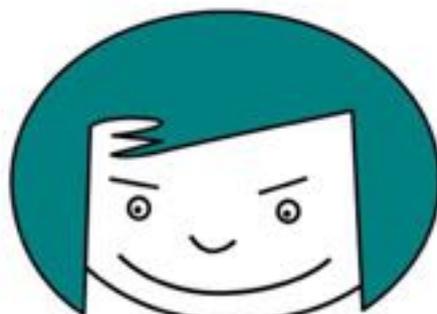
**Spielst du auch schon mit Kindern aus den höheren Klassen?**

Ja.

**Gibt es Sachen im Hort die dich stören?**

Ja, wenn mich Viertklässler ärgern. Das ist mir heute erst passiert.

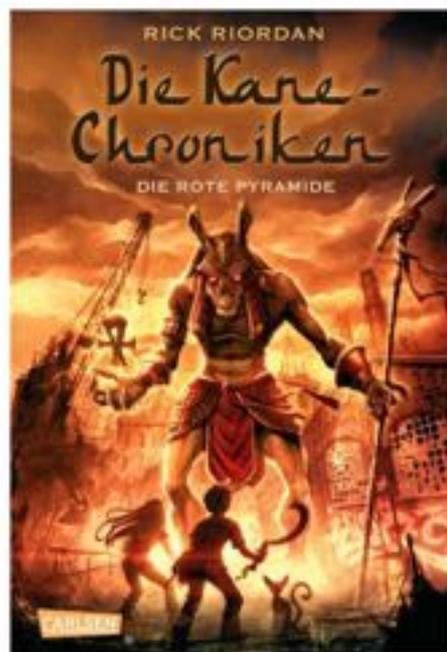
**Danke für das Interview!**



# Buchvorstellung für Leseratten

..und welche die es werden wollen

"Die Kane - Chroniken" von Rick Riordan  
eine Buchvorstellung von Herr Strelow



Die ganze Serie über die Kane-Geschwister:

**Die rote Pyramide**  
(Band 1)

**Der Feuerthron**  
(Band 2)

**Der Schatten der Schlange**  
(Band 3)

Percy Jackson – Auf Monsterjagd mit den Geschwistern Kane (Sonderband)

## Die Kane Chroniken

Eigentlich hätte ja mein Sohn diese Buchvorstellung schreiben müssen. Denn der hat alle Bücher davon! Die gesammelten Werke von Rick Riordan. Leider ist er kein Kind aus unserem Hort und ist somit nicht dafür verfügbar.

Es geht in den Büchern eigentlich immer um Götter und ihre Kinder:

Götter aus dem Norden (Magnus Chase), aus dem alten Griechenland (Percy Jackson) oder wie in den Kane - Chroniken um die Götter des alten Ägypten. Deshalb, finde ich, passt diese Buchvorstellung auch ganz gut in diese Zeitung, da wir euch auf der nächsten Seite auch dahin mitnehmen wollen, ins Land der Pharaonen.

Die Kane - Chroniken beschäftigen sich mit zwei Geschwistern, Carter und Sadie, die den Kampf mit ägyptischer Götter und Ungeheuern aufnehmen. Und sie lüften auch viele Geheimnisse, die auch sie selbst betreffen. Sehr spannend!

Klingt doch irgendwie gut. Ich kann euch diese Bücher sehr empfehlen.



**Rick Riordan** war viele Jahre lang Lehrer für Englisch und Geschichte. Er lebt mit seiner Frau und seinen zwei Söhnen in Boston und widmet sich inzwischen ausschließlich dem Schreiben. Seine Percy-Jackson-Serie hat den Buchmarkt im Sturm erobert und ist in 40 Länder verkauft worden. Auch seine nachfolgenden Serien, »Die Kane-Chroniken«, »Helden des Olymp«, »Percy Jackson erzählt«, »Magnus Chase« und »Die Abenteuer des Apollo«, schafften auf Anhieb den Sprung auf die internationalen Bestsellerlisten.

<https://www.carlsen.de/urheber/rick-riordan/17714>





# Expedition ins Ägyptische Museum

Den  
Mumien  
auf der  
Spur!

**Wer hat die ersten Pyramiden gebaut? Wie alt sind die Pyramiden? Haben die Architekten der Pyramiden viele Fallen mit eingebaut? Wer wurde dort bestattet und warum? Uns haben die vielen Fragen keine Ruhe gelassen und aus diesem Grund**

**haben wir das Ägyptische Museum gefragt, ob es dort nicht einen Mitarbeiter gibt, der uns da weiter helfen kann. Wir haben eine Zusage bekommen, Proviant gesammelt und die Kamele gesattelt und sind zum ägyptischsten Punkt von Leipzig gereist, um Antworten auf unsere Fragen zu finden. Komm mit!**

Am 4. Oktober 2018 haben wir uns auf den Weg nach Ägypten gemacht. Naja, nicht ganz bis nach Afrika sondern genauer gesagt bis in das Ägyptische Museum im Krochhochhaus am Augustusplatz. Unsere Expedition umfasste

15 Kinder und zwei Erzieher. Man merkt schon, dass die Begeisterung sehr groß war. Wir hatten uns vorher schon lange Gedanken über Mumien und Pyramiden gemacht und unsere Informationen dazu aus einigen Büchern aus der

Schulbibliothek und dem Internet geholt. Das hat uns aber nicht ausgereicht. Man soll ja immer, wenn man über etwas berichtet, so viele Informationsquellen wie möglich suchen, um aus der besten Quelle (mit dem klarstem Wasser) zu

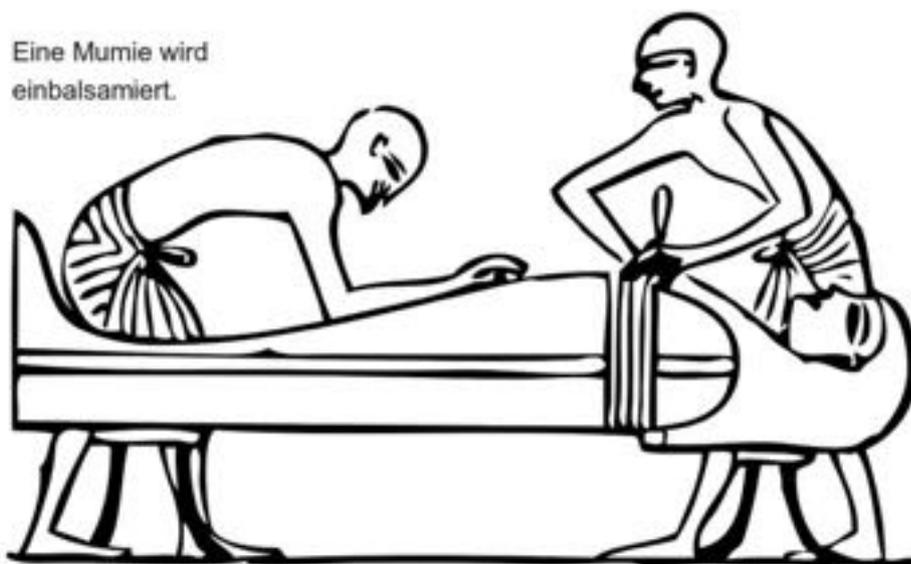
# Mumien und Pyramiden

schöpfen. Da ist uns die Idee gekommen, das Ägyptische Museum hier vor Ort zu befragen. Also haben wir eine Email geschrieben und haben auf Antwort gewartet. Lange zu warten brauchten wir nicht. Gleich zwei Tage später hatten wir schon eine Antwort: „Ihr seid willkommen!“ Wir mussten uns nun beeilen, einen Termin zu finden, da unsere Ansprechpartnerin

Frau Grünberg bald nach Ägypten reisen wollte. Cool! Da sind wir richtig! Der Rest war schnell erledigt.

Vor den Toren des Museums schüttelten wir uns alle noch einmal aus und sagten schnell noch laut, was laut aus uns raus musste. Im Museum wollten wir leise sein. Da waren erstens noch andere Besucher und außerdem muss man in Häusern in denen echte Mumien rumliegen Ruhe bewahren. Wir hätten auch sonst gar nicht verstanden, was Frau Grünberg und ihre Kollegin uns alles zu erzählen hatten. Wir dachten am Anfang, dass wir nur ein

Eine Mumie wird einbalsamiert.

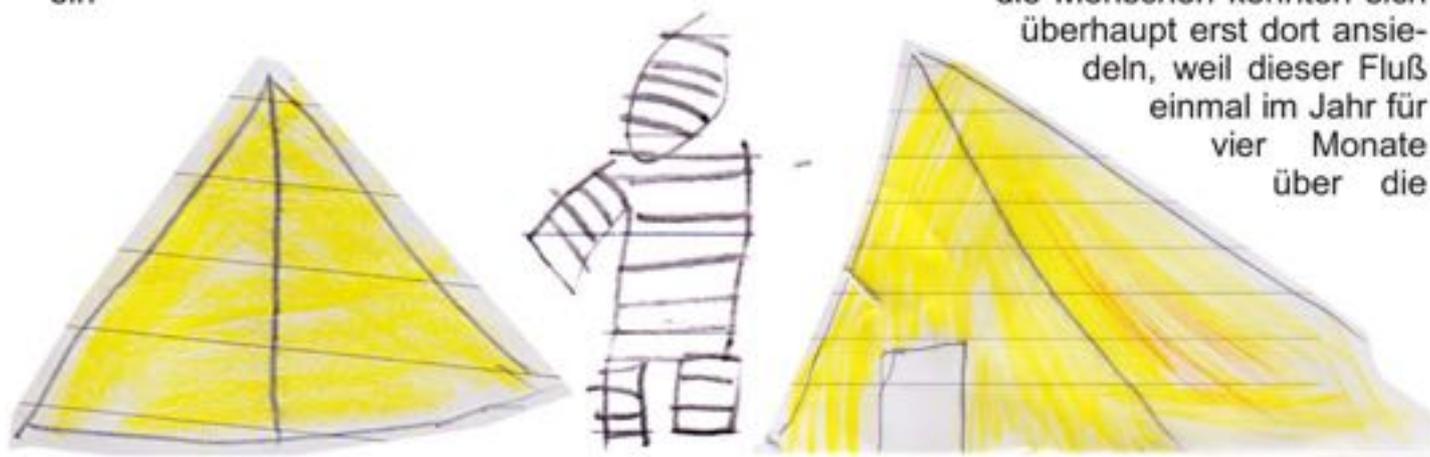


Interview machen, aber wir wurden richtig durch das Museum geführt und wir durften immer Fragen stellen. „Wo ist das Klo?“ „Kann ich was trinken?“ Nein, unsere Fragen waren interessierter. Hier könnt ihr nun lesen, was wir alles erfahren haben.

Frau Grünberg und ihre Kollegin haben Ägyptologie studiert und arbeiten schon seit einigen Jahren im Museum und waren auch schon beide in Ägypten. Und schon startete unser Fragegewitter!

## Wer waren die Ägypter?

Das ist eine gute Frage! Die Ägypter von denen wir heute hier Sachen im Museum stehen haben, das waren nur die reichsten Leute, die es damals so in Ägypten gab. Man rechnet so mit einer Millionen Menschen, die damals in diesem Gebiet gewohnt haben. Wenn man das mit der heutigen Zeit vergleicht, wohnen allein in Berlin mehr Menschen als damals in ganz Ägypten. Die meisten von denen waren einfache Bauern. Ihr wisst ja bestimmt, dass der Nil durch Ägypten fließt und die Menschen konnten sich überhaupt erst dort ansiedeln, weil dieser Fluß einmal im Jahr für vier Monate über die



# Expedition ins Ägyptische Museum

## Kleopatra x6

**Wer hätte das gedacht?** Wenn man von Kleopatra spricht, meinen wir die Herrscherin von Ägypten die mit Marcus Antonius und Caesar befreundet war (Wer Asterix und Kleopatra gesehen hat, weiß was gemeint ist.). Diese ist aber nur eine von sechs verschiedenen ägyptischen Herrscherinnen die den Namen Kleopatra geführt haben. Die erste Pharaonin Kleopatra lebte schon ungefähr 150 -160 Jahre vor dieser sehr bekannten Kleopatra. Dieser Name ist eng mit der griechisch-römischen Herrschaftszeit der Ptolemäer in Ägypten verknüpft, die ihren Anfang durch die Eroberung Ägyptens durch Alexander den Großen fand.



Ufer getreten ist und so die Felder der Bauern bewässert hat. Rundherum war alles Wüste und nur in dem Bereichen wo der Nil über die Ufer getreten ist war Leben möglich. Somit waren auch alle abhängig von dem Hochwasser und Hungersnöte drohten, wenn es kein Hochwasser gab. Es gab im alten Ägypten auch viele Beamte von denen einige sogar lesen und schreiben konnten. Es war damals nicht so wie heute, dass jeder Schreiben und Lesen in der Schule lernt. In die Schule gehen durften damals nur Jungs und von denen auch nur die reichsten. Dann gab es natürlich noch den Pharaon mit seinem Hofstaat.

### Wann hat die erste Pharaonin gelebt?

Das ist eine gute Frage! Also, den ersten Pharaon (Menes) gab es vor ungefähr 5000 Jahren. Frauen die Pharaonen waren gab es nur sehr wenige. Kennt von euch jemand eine Frau die Pharaonin war?

**Kleopatra und Nofretete.** Nofretete lebte ungefähr 1500 Jahre vor Christus und Kleopatra war eine der letzten Pharaoninnen und war eigentlich keine Ägypterin mehr. Aber die erste Königsfrau die man als Pharaonin bezeichnet hat vor 4900 Jahren gelebt und hieß Meritneith. Sie soll aus der Familie des Cheops

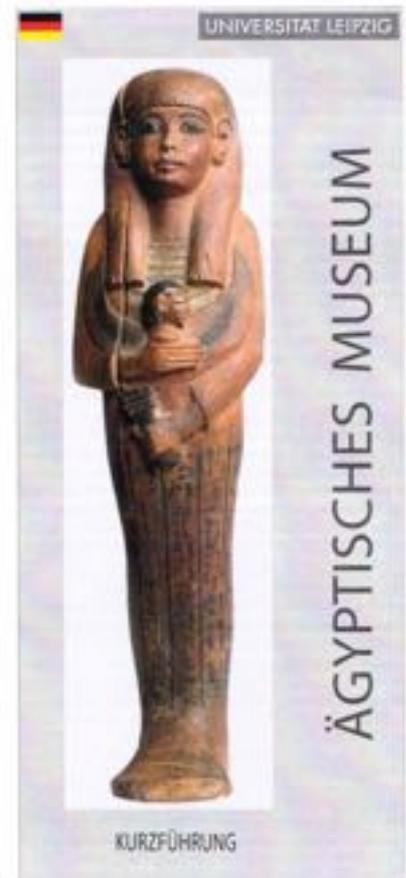
stammen, der die großen Pyramiden bauen ließ.

### Seit wann gibt es die Pyramiden?

Schätz mal wie alt die Pyramiden sein könnten?

**Na so ungefähr 4700 Jahre.**

Genau! Das ist eigentlich schon die perfekte Zahl. Ungefähr 2600 vor Christus, also 4600 Jahre sind die alt. Die Pyramiden wurden auch alle fast zur gleichen Zeit gebaut, denn irgendwann hat man dann aufgehört, Pyramiden zu bauen und hat stattdessen die Herrscher in Felsengräbern bestattet. Unter anderem deshalb, weil



Flyer aus dem Ägyptischen Museum

## Das alte Reich am Nil



wunderschöne  
kaputte Tontafel

Pyramiden zu leicht auszu-  
rauben waren.

### Aber das Grab von Tutenchamun haben die nicht gefunden.

Das stimmt! Das war auch schon ein Felsengrab unter der Erde und der Eingang war so gut versteckt unter dem Eingang von einem anderen Grab, dass die Grabräuber nur das obere Grab gefunden haben und dann haben sie gedacht: „Na gut, jetzt haben wir ja alles!“ und sind gegangen. Das untere Grab haben glücklicherweise Archäologen gefunden. Aber das ist das einzige Grab eines Pharaos, bei dem man auch die Beigaben gefunden hat. Alle anderen wurden geplündert.

### Wofür waren die Pyrami- den da?

Was denkt ihr, wofür die Pyramiden gebaut wurden?  
**Um Leute zu beerdigen.**  
Richtig! Die Pyramiden waren Grabstätten für die

Herrscher. Pyramiden wurden deshalb gebaut, weil es die einfachste Bauform war, um schnell nach oben bauen zu können. Man hat einen quadratischen Grundriss und kann dann schnell recht steil Baumaterial aufschichten. Das hatte auch den Hintergrund, dass man dadurch schnell in Kontakt mit dem Sonnengott treten kann. Die Pyramiden sind deshalb so groß, weil die Pharaonen auch nach ihrem Tod noch ihre ganze Macht präsentieren konnten und von weitem schon gesehen wurden.

### Was ist eigentlich in den Pyramiden drin?

In Filmen und Büchern sind Pyramiden immer voller Fallen aber da muss ich euch leider enttäuschen. In echt gibt es das gar nicht.

**OH!**

Keine einzige Falle und kein giftiges Tier!

Die Särge der Pharaonen waren aus ganz schwerem Gestein. Die konnte man kaum bewegen und ihr müsst euch vorstellen, dass man, bevor die Pyramide gebaut wurde schon mal den Sarg hingestellt hat, weil sie den später gar nicht mehr hinein bekommen hätten. Die Pyramide wurde um den Sarg drumherum gebaut. Ihr seht hier über dieser Grabkammer ganz große Steine. Die müssen deshalb so groß und so schräg sein, weil das ganze

andere Baumaterial das obendrauf liegt so ein Gewicht hat und die Form der Steine das Gewicht ableitet und die Pyramide davor schützt, in sich zusammen zu brechen. Deswegen darf man heutzutage auch nicht mehr in jede Pyramide hinein, sonder nur in ein paar die stabil genug gebaut wurden und nach fast 5000 Jahren immer noch halten. Und die Pyramide vor deren Modell ihr gerade steht hat es nicht so gut geschafft. Hier seht ihr ein kleines Bild von einem Steinhaufen. Das ist dieses Bauwerk heute. Ihr wisst doch bestimmt, dass die Ägypter dachten, man lebe nach dem Tod weiter und für das Leben nach dem Tod braucht man genauso Essen und Trinken wie zu Lebzeiten. Das konnten sich die Pharaonen aber nicht mehr selber beschaffen und deswegen mussten Priester angestellt werden. Die haben in einem Tempelbereich vor der Pyramide gelebt und waren dafür zuständig, dass der Pharao jeden Tag Essen und Trinken zur Verfügung gestellt bekam. Damit sowohl seine Seele als auch sein Körper versorgt sind.

### War das Essen dann weg?

Das ist eine gute Frage. Wir wissen nicht, was mit dem

---

## Baumeister, Glaube

---



spiegelt hat. Die Särge bestehen aus Granit oder Basalt.

### **Wie hießen die wichtigsten Götter im Ägyptischen Reich?**

Also so wie Zeus bei den Griechen oder Jupiter bei den Römern?

Welche kennt ihr denn schon?

### **Osiris.**

Osiris war der erste Herrscher über Ägypten. Der war ein Gott und der hatte eine Familie. Sein Bruder hieß Seth und der hatte eine Frau die hieß Isis. Seth wollte gerne auf den Thron von Ägypten und da man solange Herrscher ist, wie man lebt und da Osiris schon Herrscher war, wollte Seth ihn beseitigen. Er baute ihm eine Kiste in der Form von einem Sarg und hat alle Götter Probe liegen lassen, aber keiner hat rein gepasst außer Osiris. Osiris hat das gut gefallen und er legte sich rein. In diesem Moment schlägt Seth den Deckel zu und wirft den Sarg in den Nil und Osiris ertrinkt. Isis, die Frau von Seth findet das gar nicht gut und kann zaubern. Sie erweckt Osiris wieder zum Leben. Da war Seth natürlich ein bisschen sauer und überlegte sich einen besseren Plan. Er überfällt Osiris und zerstückelte ihn in 42 Teile und verteilte diese über ganz Ägypten.

Essen dann passiert ist. Da haben bestimmt die Priester auch was davon gegessen.

**Ich habe auch gehört, dass die Ägypter Bilder gemalt haben, auf denen Essen drauf war und die dann dadurch versorgt waren.**

Das stimmt. Guck mal hier auf diesem Relief ist ein Tisch zu sehen, auf dem ganz viel Essen steht. Da gibt es zum Beispiel Feigen, Hühnchen und andere Pflanzen, Brot, ein Rinderschenkel und Weintrauben. Solche Reliefs sind in den Gräbern drin und man hat sich vorgestellt, dass das Essen dann wirklich da ist

und niemals leer wird. Wie bei dem Märchen „Tischlein deck dich“.

**Aus was sind Pyramiden gebaut?**

Pyramiden sind aus Sandstein und Kalkstein. Wenn man sich die Pyramiden heute so anschaut sehen die so bräunlich aus. Das war früher nicht so, denn man hatte die Pyramiden mit Kalkstein verkleidet. Kalkstein ist ein ganz heller Stein und wenn man ihn poliert, glänzt er richtig und man geht davon aus, dass man bei den großen Pyramiden sogar schneblind geworden ist, weil sich die Sonne so stark in ihnen ge-

## ... und Götter

Deswegen gibt es in Ägypten immer noch 42 Verwaltungsbereiche. Isis dachte darüber nach, wie sie Osiris wieder in ein Stück bekommen konnte und hat die ganzen Teile wieder eingesammelt und ist damit zu Anubis gegangen und hat ihn gefragt, ob er ihr helfen kann Osiris wieder in ein Stück zu bekommen. Anubis sagte: „Okay, ich hole mal so ein paar Leinentücher und wir wickeln ihn wieder so zusammen.“ Und das hat auch geklappt! Osiris ist nicht wieder lebendig geworden aber sein Körper war ein Stück und durch das einwickeln in die Tücher ist er auch die erste Mumie von Ägypten geworden. Weil er nicht mehr gelebt hat, wurde er der Herrscher über das Reich der Toten. Aber es gibt noch viele andere Götter die wir euch leider nicht alle jetzt

vorstellen können.

**Wer mehr darüber erfahren will, kann sich die Kane-Chroniken von Rick Riordan durchlesen.** (siehe Buchvorstellung Seite 9)

**Haben die Götter der Ägypter eigentlich schon Götterspeise gegessen?**  
Hahaha ... Das weiß ich leider nicht.

**Stimmt es, dass als Howard Carter das Grab von Tutanchamun geöffnet sein Kanarienvogel von einer Kobra gebissen wurde?**

Ja! Das Grab war über 3000 Jahre verschlossen. Unter der Wüste gibt es Grundwasser. Das ist ganz wichtig zu wissen, wenn man das verstehen will. Howard Carter öffnete das Felsengrab, und ihm kam eine miefige, muffige Luft

entgegen. Er hat sich nicht weiter gewundert, weil er ja die ganzen Schätze haben wollte und tatsächlich ist noch am gleichen Tag sein Kanarienvogel durch den Biss einer Kobra gestorben. Die Kobra ist auch noch das Wappentier des Pharaos. Sie soll ihn vor Feinden beschützen. Deswegen wurde das schon als schlechtes Zeichen gedeutet, und dann sind noch sämtliche Mitarbeiter, Besucher und auch sein Geldgeber, der auch bei der Graböffnung dabei war gestorben. Deshalb kam die Geschichte vom Fluch des Pharaos auf. Aber, wenn man ein Grab 3000 Jahre im Grundwasser stehen lässt, ohne frische Luft, was denkt ihr, was dann passiert?

**Bakterien? Es verschimmelt?**



### Howard Carter

Howard Carter ein Archäologe aus England. Er öffnete am 29. November 1922 das Hauptgrab des Tutanchamun. Es war nicht ausgeraubt worden und erregte durch die Schätze viel Aufmerksamkeit. Einige aus dem Grabungsteam starben in den folgenden Jahren und so entwickelte sich eine Legende vom "Fluch des Pharaos".

# Expedition ins Ägyptische Museum

Ja, richtig! Schimmel ist eine ganz schlimme Sache und wenn sich das so lange entwickelt, dann kann man auch daran sterben. Und das ist dort auch passiert. Dass der Kanarienvogel von einer Kobra gebissen wurde, ist nur ein blöder Zufall. Kobras gibt es in Ägypten recht häufig und wenn die da so einen schmackhaften Kanarienvogel sehen, dann überlegt man als Kobra nicht zweimal.

## Haben sie schon einmal eine echte Mumie gesehen?

Ja, habe ich. Wir haben welche hier! Aber nur eingewickelte. Was heißt hier aber, die sind genauso spannend. Die haben noch ihre Mumienbinden um und ihre Mumienmaske auf und da sind echte Tote drin. Wenn ihr wollt können wir uns das jetzt auch angucken.

**Jaana** (allgemeiner Tumult).

## Haben sie auch ein Röntgenbild von einer Mumie?

Ja, hier kannst du sehen wie eine Mumie halt so ohne Organe aussieht. Auch das Gehirn wurde entfernt.

## Warum wurde das Gehirn entfernt?

Die Ägypter dachten das das Herz der Sitz der Seele und der Gefühle wäre und hatten keine Ahnung wozu das Gehirn da war. Es hatte keine Funktion für sie und für die Mumifizierung musste es sowieso entfernt werden, weil darin zu viel Feuchtigkeit enthalten ist.

## Stimmt es das die Ägypter sieben kleine Figuren mit ins Grab genommen haben damit sie im Jenseits für sie Arbeiten verrichten?

Das stimmt. Es waren aber nicht nur sieben sondern bis über 300 Figuren. Diese

heißen Uschepti und die sehen so aus wie kleine Mumien und haben Werkzeug, Hacken in der Hand und die haben noch einen Spruch auf dem Bauch auf dem der Name des Verstorbenen steht, dem sie helfen sollen. Ihr müsst euch vorstellen das man nach dem Glauben der alten Ägypter nach dem Tot jeden Tag für Osiris arbeiten muss, auch am Wochenende und darauf hatte nicht jeder Lust. Deshalb hat man sich diese Figuren angefertigt und jede dieser Figuren konnte an einem einzigen Tag im Jahr Arbeit verrichten.

**ENDE**

[Startseite](#) [Suche](#) [Kontakte](#) [Sitemap](#) [Impressum](#)

English

Schnellfinder

Suchbegriff

UNIVERSITÄT LEIPZIG

1409  
2009

ÄGYPTISCHES  
MUSEUM  
GEORG STEINDORFF

Sie sind hier: [Startseite](#)

Falls ihr euch für das Museum interessiert könnt ihr euch auf dieser Webseite informieren!



Highlights

Sammlung

Rundgang

Institut

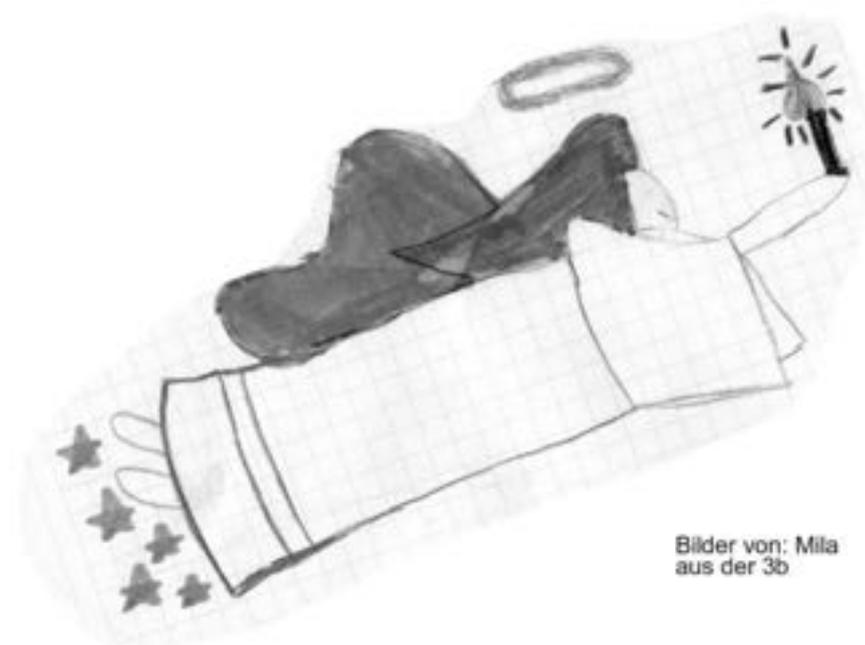
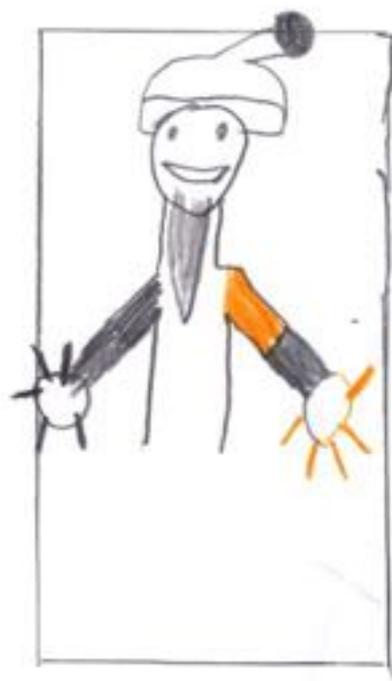
Ägyptisches Museum - Georg Steindorff -

Kontakt

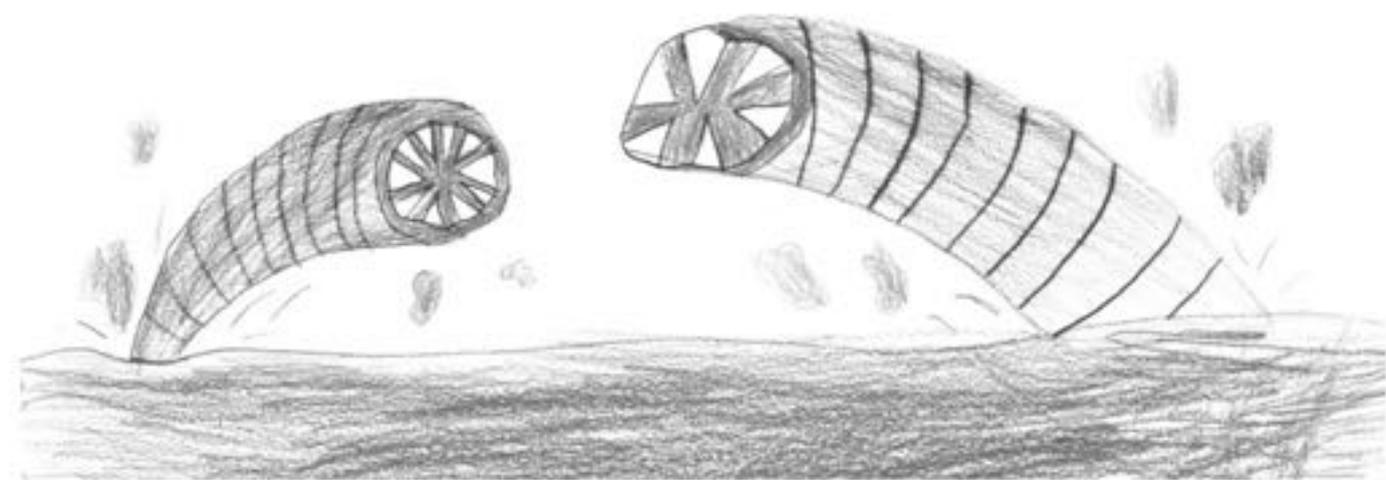
# Bilderseite zum Verschnaufen



Bild von: Arne  
aus der 3b



Bilder von: Mila  
aus der 3b



## Der süße Artikel

# Zucker

Von Arne und Oskar

Hier kommt jetzt der süßeste Artikel, der jemals in der Mini-Auwaldzeitung drin gewesen ist. Hunderprozent ZUCKER!



Diesen Artikel schreiben wir, weil uns interessiert, aus was Zucker gemacht ist und in was alles Zucker drin ist. Auch finden wir es wichtig, mal zu gucken wie der Zucker überhaupt zu uns gekommen ist.

**Arne:** „Ich mag Zucker sehr gerne, weil er sooo süß ist und weil er in so vielen Sachen drin ist.“

**Oskar:** „Ich mag Zucker weil er das Eis süß macht.“

**Zucker macht aber auch dick und ist schlecht für die Zähne (Karius und Baktus)!**

Gab es bei uns in Deutschland eigentlich schon immer Zucker?

## NEIN!

Aber wie und wann ist der Zucker hierher gekommen? Weil wir selber keine Antwort auf diese Frage wissen, haben wir uns mal bei verschiedenen Quellen umgesehen. Das Ergebnis unserer Suche seht ihr auf der nächsten Seite. Alles so mit Landkarte, damit es besser zu verstehen ist.

**In was ist nun alles Zucker drin? Hier eine kleine Aufzählung:**

Ketchup, Cola, Säften, Honig, Kuchen, Keksen, Schokolade, Saure Gurken, Marmelade, Brot, ...

**Gibt es unterschiedliche Zuckerarten?**

Traubenzucker  
Süßungsmittel  
Rübenzucker  
Brauner Zucker



# Das Thema: Zucker



1

vor ca 10 000 Jahren:  
älteste Zuckerrohr-Funde  
aus Anbau in Polynesien

2

vor ca 8 000 Jahren:  
Zuckerrohr gelangt von  
Ostasien nach Indien und  
Persien

3

600 nach Christus\*:  
Zuckergewinnung in Per-  
sien entwickelt. Es ent-  
steht der Kristallzucker als  
Zuckerhut.

4

Spätantike: Saccharum  
genannter Zucker ist in  
Rom als Luxusgut der  
Reichen sehr beliebt und  
wird aus Indien bzw. Persi-  
en importiert.  
Ungefähr im Jahr 1100\*.:  
entsteht in Preußen.

5

Mit den Kreuzfahrern ge-  
langt Zucker nach Europa.  
Er war und blieb zunächst  
ein Arzneimittel und Luxus-  
artikel.

Ungefähr im Jahr 1500\*:  
Zuckerrohr wird weltweit  
auf Plantagen angebaut,  
Zucker bleibt ein begehr-  
tes Luxusgut für die Rei-  
chen. Das gemeine Volk  
süßt nach wie vor mit Ho-  
nig.

im Jahr 1747\*: Andreas Si-  
gismund Marggraf ent-  
deckt den Zuckergehalt  
der Zuckerrübe.

im Jahr 1801\*: Der Chemi-  
ker Franz Carl Achard  
schafft die Grundlagen der  
industriellen Zuckerpro-  
duktion. Die erste Rüben-  
zuckerfabrik der Welt

entsteht in Preußen.

im Jahr 1850\*: Der Zucker-  
preis fällt durch die indus-  
trielle Herstellung. Dadurch  
ist er für jeden verfügbar.

\* = Wenn hier in Europa die  
Jahre gezählt werden, wird sich  
nach der Geburt Christi  
gerichtet. Also ist der erste  
angenommene Geburtstag von  
Christus auch das Jahr 1  
unserer Zeitrechnung.



## Gar nicht süß!

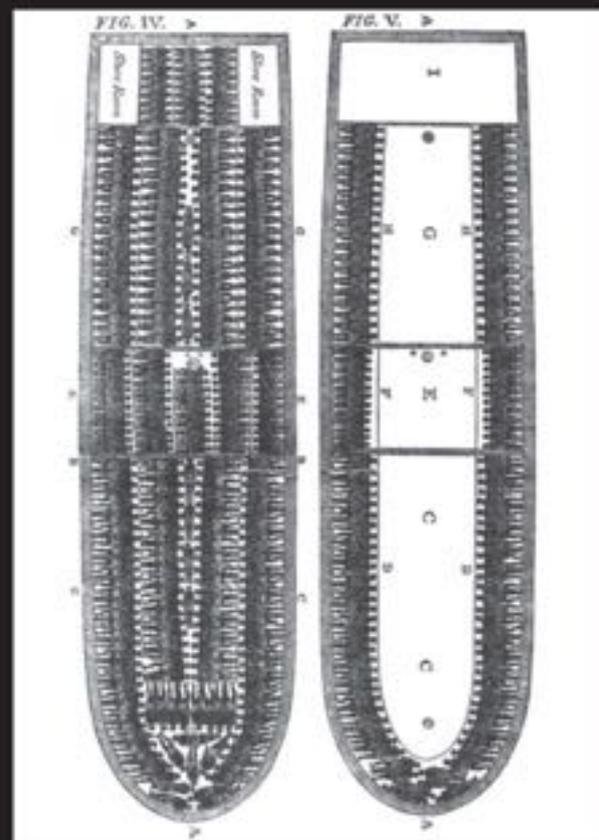
# Die dunkle Seite des Zuckers

Nachdem Columbus Zuckerrohr mit auf die Karibikinseln von Amerika nahm und dort feststellte, dass Zuckerrohr dort prima wachsen kann, entwickelte sich diese Region schnell als weltweites Hauptanbauggebiet. Da man auf den Plantagen sehr viele Arbeiter und Arbeiterinnen brauchte, kam man auf die Idee, diese einfach aus Afrika zu stehlen. Das nennt man Sklaverei! Produkte aus Europa wurden nach Afrika geschafft, um damit von Sklavenfänger Sklaven zu kaufen. Diese wurden dann unter menschenunwürdigen Bedingungen nach Amerika geschafft, um sie dort gegen Rohstoffe wie Zucker einzutauschen und der fuhr dann zurück nach Europa.

**10 bis 15 Millionen Afrikaner wurden damals verschleppt und versklavt!**



Auf einem Sklavenhändlerschiff wurden die Gefangenen so eng zusammen gepfercht, wie ihr es auf dem Bild sehen könnt. Die Händler wollten soviel Gewinn wie nur möglich machen. Deswegen war ihnen auch egal, was die Menschen zu essen bekamen und wie sie sich fühlten. Es gab für die Sklaven auch keine Dusche oder Badewanne. Bis zu 400 Sklaven wurden wochenlang unter Deck angekettet und viele von denen starben schon während der Fahrt über das Meer. Nach der Überfahrt wurden sie auf Sklavenmärkten verkauft.



## Wieviel ist drin?

### 100% Zucker enthalten

Arne und Oskar haben Fotos gemacht, auf denen ihr sehen könnt, wieviel Zucker in manchen Lebensmitteln enthalten ist. Wusstet ihr, dass in Zwieback ungefähr 9 Stück Würfelzucker enthalten sind? Wenn ihr bei eurem Essen zu Hause nachsehen wollt, was drin ist müsst ihr auf der Verpackung nachsehen. Hier ein Beispiel:



Durchschnittliche Nährwerte			
	Je 100 g	1 Riegel (= 28,6 g)**	% (= 28,6 g)*
Brennwert	2387 kJ / 574 kcal	683 kJ / 164 kcal	8 %
Fett	40,1 g	11,5 g	16 %
- davon gesättigte Fettsäuren	16,8 g	4,8 g	24 %
Kohlenhydrate	40,5 g	11,6 g	4 %
- davon Zucker	39,8 g	11,4 g	13 %
Erweiß	10,7 g	3,1 g	6 %
Salz	0,18 g	0,05 g	<1 %





## Briefkasten

### Post zum Rätsel aus dem Sommerheft

von Emma Price:

Hallo, Ich denke es sind 31 Quadrate im Bild und ich denke es ist ein Bild durch die Scheibe gemacht, es ist vielleicht eine Hand durch die Scheibe fotografiert oder einfach nur die Wand.  
Liebe Grüße Emma

von Teodora aus der 3e:

Ich habe das Rätsel rausgefunden. Es ist ein Baum und ich denke, dass in dem Quadraträtsel 21 Quadrate versteckt sind.

### Vielen Dank für eure Post!

Das Bild ist eine abgewischte Tafel und es sind ... Nein, wir verraten es noch nicht. Es sind aber über 60 Quadrate. Wir finden es total toll, dass ihr mitgemacht habt und hoffen das ihr auch wieder bei unseren Rätseln in diesem Heft mitmacht.



Foto: Chr. Strelow

## Neuigkeiten aus dem Hort



### Mensa fast fertig!

Wir haben schon über die Mensa berichtet und viel muss man eigentlich auch nicht dazu sagen. Jedes Kind, das sich auf dem Hof bewegt, kann sich live und in Farbe ansehen wie es Stück für Stück vorwärts geht. Wir sind schon ganz gespannt, wann wir diesen Bau nocheinmal von innen sehen können.



Neuer Scanner für das Medienzimmer

Wir haben für das Medienzimmer einen neuen Scanner bekommen. Das finden wir cool!  
Hier haben wir ihn schon einmal eingeweiht.

**Danke sehr!**



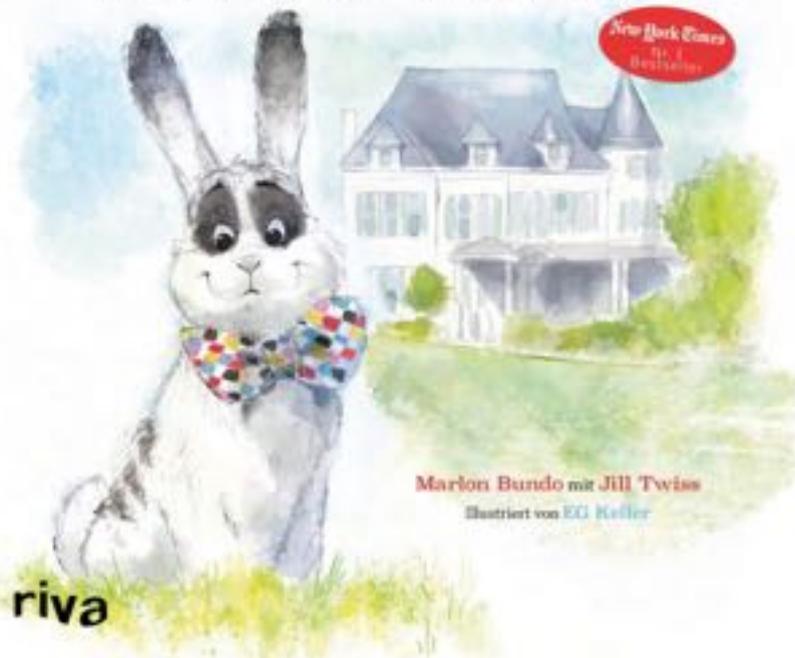
# Buchvorstellung für Leseratten

..und welche die es werden wollen

"Ein Tag im Leben von Marlon Bundo" von Jill  
Twiss und EG Keller  
eine Buchvorstellung von Bela Garling

Last Week Tonight with John Oliver präsentiert

## Ein Tag im Leben von **MARLON BUNDO**



### Ein Tag im Leben von Marlon Bundo

Marlon Bundo das Kaninchen des Vizepräsidenten der USA (Mike Pence) verliebt sich. Aber der Stinkekäfer (An wen erinnert er mich bloß?) ist dagegen. Was können die Tiere gemeinsam tun? Das Buch ist echt gut und ich kann es euch sehr empfehlen.

**Bela**

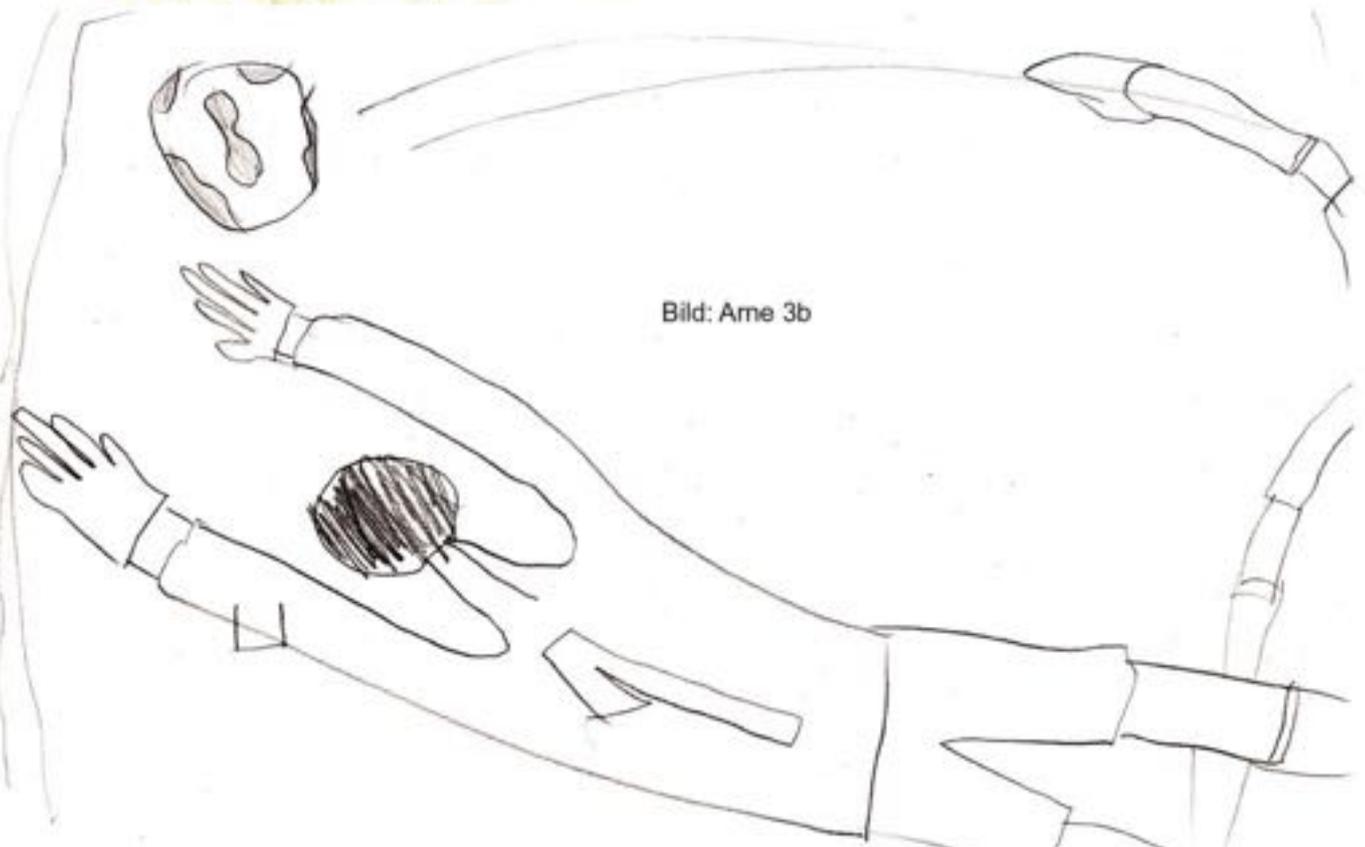


Bild: Ame 3b

# Ein Bücherwurm im Bücherturm

Anfang September war Bela zum Tag des offenen Denkmals in der Deutschen Nationalbibliothek bei einer Führung.

Das hatte ich mir schon lange gewünscht, da ich wissen wollte, wie die Büchertürme von innen aussehen. Zuerst kamen nur leere Regale, damit ist noch Platz für neue Bücher bis zum Jahr 2025.

Dann kamen die vollen Regale. In der Deutschen Nationalbibliothek gibt es momentan bereits über 200 km Bücher. Pro Jahr kommen 4 km Bücher dazu. Damit das alles reinpasst, sind die Regale ganz eng gestellt. Um dazwischen zu kommen, muss man einen Knopf drücken. Dann bildet sich eine schmale Gasse zwischen zwei Regalen und man kann ein Buch rausnehmen.



Ich finde es ziemlich lustig, dass wirklich ALLES aufgehoben wird: Micky Maus, Donald Duck, Bussi, Bummi... einfach alles, was in Deutschland veröffentlicht wird. Aber auch das ganze Spielzeug, was oft an den Zeitschriften vorne dran ist. Damit das alles Platz hat, wird das Gebäude alle 15-

20 Jahre erweitert.

Um die Bücher in diesem großen Bau zu transportieren, gibt es extra Förderbänder auf denen die bestellten Bücher in kleinen

grauen Plastikkisten automatisch zur Ausleihe im Erdgeschoss gefahren werden. Ich hätte nie gedacht, dass ein Tag des offenen Denkmals so spannend

# ATOMSTRALUNG



Wir haben uns diesmal ein sehr, sehr gefährliches Thema ausgesucht, nämlich Atomstrahlung.

Sie ist deshalb so gefährlich, weil sie die Zellstruktur verändert und sehr krebserregend ist. Außerdem schwächt sie das Immunsystem stark. Die Atomstrahlung wird z.B. bei der Explosion einer Atombombe oder eines Kernkraftwerks freigesetzt.

**Was ist Atomstrahlung?**  
Stell dir eine Erbse vor. Diese Erbse teilst du jetzt 1.000.000 mal. Du denkst, das kann man jetzt nicht mehr teilen? Falsch! Dieses Teil besteht aus vielen anderen winzig kleinen Teilchen: Den Atomen.

Diese Atome haben eine Hülle, auf der wiederum noch kleinere Teilchen sind. Sie heißen Elektronen. Der Atomkern, der besteht aus kleinen Teilchen, den Protonen und Neutronen. Manchmal fliegt ein solches Teilchen (genauer gesagt ein Neutron) aus dem Atomkern oder dem Atom heraus. Solange es irgendwo herumfliezt ist es radioaktiv. Wenn gleich mehrere Neutronen in eine Richtung fliegen, nennt man das Atomstrahlung. Solche Teilchen gibt es überall. Das nennt man natürliche Radioaktivität. Bis jetzt haben wir fast nur negative Fakten über die Atomstrahlung erwähnt. Eine gute Seite der Atomstrahlung ist, dass man mit ihr und einem Kernkraftwerk Strom erzeugen kann. Das funktioniert so: Jedes Kernkraftwerk hat

## Atomreaktor



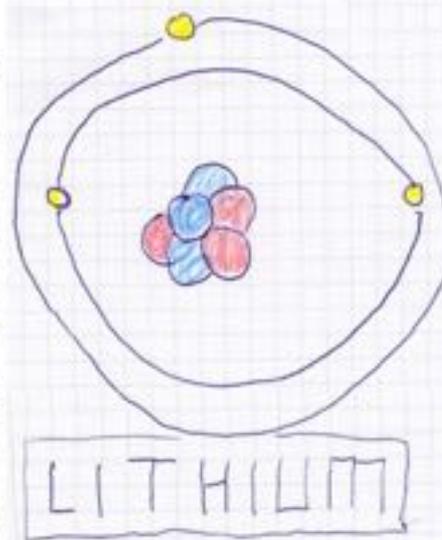
Blick in den Schwimmbadreaktor Saphir beim Eidgenössischen Institut für Reaktorforschung 1960. Das Wasser im Reaktor kann man nicht so gut erkennen. Es ist aber als Strahlenschutzschild sehr wichtig.

ein Herz (Reaktor). In dem Reaktor drin sind Wasser und die Brennstäbe (mit angereichertem Uran gefüllte Metallröhren). Wenn ein Neutron aus dem Wasser in

# Atomstrahlung

die Brennstäbe eindringt und auf einen Urankern stößt, spaltet er sich so gleich. Die beiden entstandenen Atomkerne lassen jetzt wiederum ein Neutron ab. Jetzt sind schon zwei Neutronen unterwegs. Diese treffen wieder einen Atomkern dieser spaltet sich wieder und jetzt sind vier Neutronen auf dem Weg. Wenn sich so etwas immer weiter fortpflanzt nennt man es Kettenreaktion.

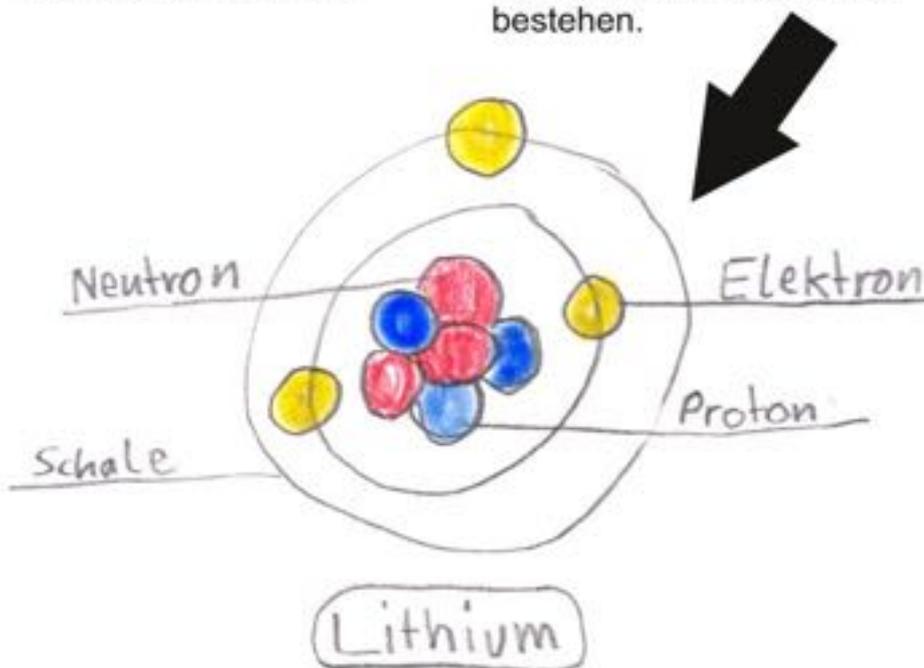
Aber manchmal fliegt ein Neutron auf ein Atom im Wasser. Dabei entsteht viel Energie, die das Wasser zum kochen bringt. Der Wasserdampf steigt nach oben und bewegt eine Turbine. Dadurch erzeugt ein Generator Strom. Der Strom läuft durch Kabel in ein Haus und bringt die Lampen zum leuchten. Jetzt wisst ihr wie ein Atomkraftwerk funktioniert.



## Euer Rasmus und August

Quellen: „Die Sendung mit der Maus“ und Wikipedia

**H**ier könnt ihr noch sehrn wie ien Atom aufgebaut ist. Alles besteht aus Atomen. Sterne, Planeten und auch du. Wir sind alle aus Elementen zusammengesetzt die wiederum alle aus Atomen bestehen.



## Marie Curie

Marie Curie wurde am 7. November 1867 in Warschau geboren. Da Frauen dort nicht zum Studium zugelassen wurden, zog sie nach Paris und begann dort 1891 ein Studium. Nach dem Studium untersuchte sie die Strahlung von Uranverbindungen und prägte für diese das Wort „radioaktiv“. Für ihre Forschungen erhielt sie 1903 einen anteiligen Nobelpreis für Physik und 1911 den Nobelpreis für Chemie. Sie entdeckte gemeinsam mit ihrem Ehemann Pierre Curie die Elemente Polonium und Radium. Sie war die erste Frau und die erste Professorin, die an der Universität "Sorbonne" lehrte.

Während des Ersten Weltkrieges entwickelte sie einen Röntgenwagen, der es ermöglichte Untersuchungen in unmittelbarer Nähe der Front vorzunehmen.

Sie starb 4. Juli 1934 an den Folgen des ungeschützten Umgangs mit radioaktiven Elementen. Selbst ihr Kochbuch muss in einer abgeschirmte Bleikiste aufbewahrt werden und das Betrachten ist nur mit Schutzkleidung möglich.

Quelle: [https://de.wikipedia.org/wiki/Marie\\_Curie](https://de.wikipedia.org/wiki/Marie_Curie)

# Bildergeschichte

7

kennen lernen ist wohl schön.



Bildergeschichte von Maya aus der 3b

spielen macht Spaß!

2



3



# Bildergeschichte



# Bildergeschichte



Fruhstück 10



Ende

Was macht ein Pirat am Computer?  
Er drückt immer die **Enter-Taste!**

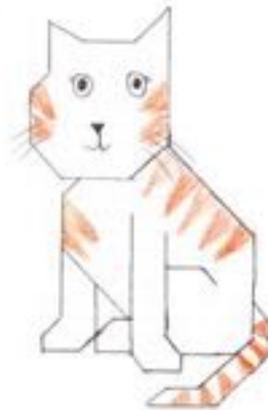
Was isst ein Pirat am liebsten?  
**Kapern!**



Zwei Elefanten fliegen durch die Luft. Sagt der eine zum anderen „Lass mich auch mal in der Mitte fliegen.“



Schule ist Zeit,  
Zeit ist Geld,  
Geld ist Luxus,  
und auf Luxus kann ich verzichten



**Eine Kuh macht muh, viele Kühe machen Mühe!**



**Onkel Fritz**  
hat ein Auto ohne Sitz!



**O**skar ist zuhause geblieben. Mutter Adele kommt zurück und fragt: „Oskar ist jemand hier gewesen?“ „Ja, ich!“ „Nein, nein ist jemand vorbeigekommen?“ „Ja, du!“

**M**utter Adele fragt Oskar: „kannst du den Salzstreuer schnell auffüllen?“ Nach einer Stunde kommt Oskar weinend wieder zurück. „Mutter, ich bekomme das Zeug nicht durch die kleinen Löcher.“

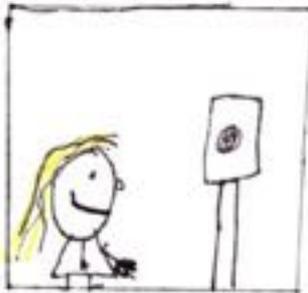
# Die Comicseite

geschrieben von Janne

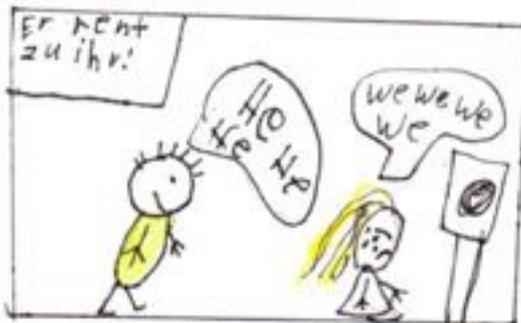
## 3 Kinder ein Tag



Luise geht Spazieren



kurze Zeit spacet



Da kommt der große Mags

Doch dann



Nach weinen beide

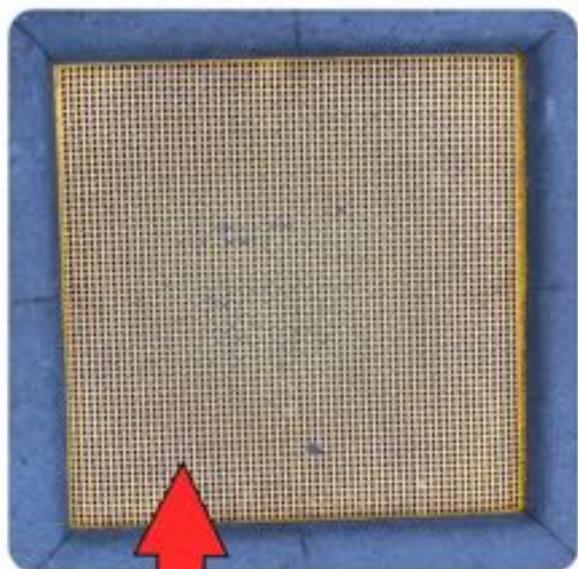


Nach dem Schreck gehen sie noch ein Eis essen



THE END

# Die Rätsel- und Spielseite



Was kann das sein?

- eine Käseibe
- ein Nudelsieb
- ein Trampolin
- ein Bilderrahmen



Bild von  
Nura aus  
der 3b

## Quadratkopf

Extra weil das letzte Quadraträtsel so viel Spaß gemacht hat, ist hier noch so eins.

Also, wieviele **Quadrate** sind enthalten?

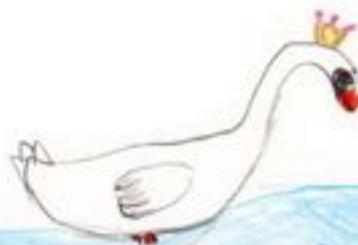
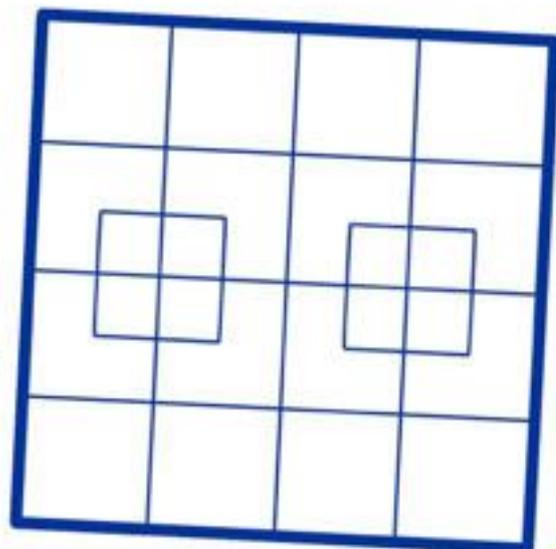


Bild von  
Charlotte  
Luise aus  
der 3b

## Schachrätsel

Weiß kann mit einem Zug Mattsetzen.

